

im Text gehalten. Schund wird nicht nur in der Schweiz gemacht. — Es folgen die Neuwahlen. Der Vorstand bleibt unverändert, ebenso die Beisitzer. Von den Vertretern zum Unterverband tritt Kollege Thomas zurück, dafür wird Kollege Amann gewählt. Zum Lehrlingsprüfungsausschuß gehört an Stelle des Kollegen Kreuzfeldt der Kollege Bubeseder. Auch die Zusammensetzung der Vertreter zur Sterbekasse und zum Schlichtungsausschuß bleibt unverändert. Bei den Revisoren tritt für den Kollegen Hagemann der Kollege Jurinke ein. Der Vorsitzende gab noch bekannt, daß im nächsten Jahre kein Beitrag erhoben zu werden braucht. Hierzu ist eine Satzungsänderung nötig. (VII/357)
Karl Schröder, Schriftwart.

Fachlehrer - Vereinigung

Erhebung über die Schülerzahlen der deutschen Uhrmacher-Berufsschulen nach dem Stand vom 1. Oktober 1929. Wir bestätigen dankend den Empfang der vom 10. bis 20. November eingelaufenen Zahlen aus Glaß, Gnadenfrei, Nürnberg und bitten die noch fehlenden verehrlichen Schulen (wenn inzwischen nicht geschehen) um Übermittlung der Schülerzahlen: I., II., III., IV. Lehrjahr; darunter Auswärtige im I., II., III., IV. Lehrjahr.

Fachklasse der Uhrmacherinnung Glaß. Der seit 1924 eingerichtete Fachunterricht, ehrenamtlich durch Uhrmachermeister Julius Jeschke aus Frankenstein, bisher im Saale des katholischen Gesellenvereins in Glaß erteilt, wurde nun in die Berufsschule Glaß eingegliedert unter Beibehaltung des verdienstvollen Fachlehrers. Er findet nun (statt Sonntag) am Donnerstag jeder zweiten Woche statt, zur Vermeidung höherer Fahrgeldkosten, da die meisten Lehrlinge über 25 km Bahnfahrt haben. Es waren an diesen Tagen je 2 Stunden Unterricht in Fachzeichnen, Fachrechnen, Technologie, zusammen also 6 Stunden, gegeben.

München. Die Uhrmacher-Zwangsinnung hat laut einstimmigem Beschluß vom 11. November 1929 an die städtische Schulbehörde das Ersuchen gerichtet, den Unterricht an allen Klassen der Berufsschule für Uhrmacher auf 1½ Wochentage zu erstrecken.

Hausaufgaben für Berufsschüler. Eine neue Anfrage wurde der Fachlehrer-Vereinigung zugeleitet:

- Ist die Bearbeitung von Hausaufgaben durch Berufsschüler nach dem Schulstatut angängig,
 - als freiwillige Leistung empfehlenswert und
 - in welchen Unterrichtsfächern und in welchem Umfange?
- Wir stellen auch diese Frage zur Besprechung und bitten, den Standpunkt aller Interessenten (Lehrer, Schüler, Lehrherren und Eltern) darzulegen für oder gegen die Sache. (VII/355)

Stettin. An Stelle des verstorbenen Fachlehrers Kollegen Max Bauschaj (Stettin) ist am 1. Oktober 1929 der Kollege Johannes Ziepel, Stettin, Friedrich-Karl-Str. 13, als Fachlehrer angestellt worden. (VII/344)

Gehilfenvereine

Frankfurt. (Uhrmacher-Gehilfen-Verein 1888.) In der letzten Versammlung am 14. November waren auch einige Mitglieder des Hanauer Uhrmacher-Gehilfen-Vereins vertreten. Herr Kollege Max Niemann hielt einen fachlichen Vortrag über die „Zeitmeßkunst“. Es wurde dann beschlossen, einen weiteren Zweigverein in Offenbach a. M. zu gründen, wozu am kommenden Sonntag, dem 1. Dezember, in Offenbach ein Treffen der Frankfurter, Hanauer und Offenbacher Kollegen stattfinden soll. Treffpunkt der Frankfurter Kollegen vormittags 9½ Uhr am „Eisernen Steg“. Am kommenden Donnerstag, dem 5. Dezember, findet unser alljährlicher Nikolausabend im Vereinslokal statt. (VII/349)
Erwin Treßger, Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Berlin. In das Handelsregister ist eingetragen worden: „Gallus“ Vertrieb von Erzeugnissen Schweizer Uhrenfabriken Ludwig Mayer, Berlin. Inhaber: Ludwig Mayer, Kaufmann, Berlin. (VI 2/730)

Frankfurt a. M. (Handelsgerichtliche Eintragung.) Johann Georg Hinkel, Fabrikant der Igeha-Sparuhr, Corneliusstr. 20. (VI 2/740)

Frankfurt a. M. Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt vorm. H. Rößler & Co. Wie wir erfahren, ist ein Aktienpaket über 500000 RM. der Gesellschaft aus dem Besitz einer Berliner Finanzgruppe etwa zum Tageskurse durch Vermittelung des Frankfurter Bankhauses Neuwahl & Co. an eine holländische Bank übergegangen. (VI 2/744)

Schwäbisch-Gmünd. Hingé & Weitmann, Vereinigte Goldwarenfabriken, Kommanditgesellschaft. Gottfried Kindervatter, Kaufmann in Frankfurt a. M., ist als Kommanditist ausgeschieden. (VI 2/717)

Haglinghausen. Herr Kollege Peter Schmidt verlegt am 1. Dezember sein Geschäft in sein eigenes neues Haus. (VI 2/752)

Königsberg i. Pr. Isaak Landau, Uhrmacher, Poststraße 16. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Max Simon ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/737)

Leipzig. Der Vergleich der Ankra G. m. b. H. ist in dem Termin am 22. November mit 70%, verteilt auf zwei Jahre, unter Dach gekommen. Gegen den Vergleich stimmte niemand, der Stimme enthielten sich acht Gläubiger mit einer Gesamtforderung von 12000 RM. Die Verhandlung erfolgte ohne jede Reibung und ohne Widerspruch. (VI 2/729)

Rathenow. Optische Industrie Ernst Rohrbach. Der Fabrikant Hermann Herms aus Neue Schleuse ist als Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist nun eine offene Handelsgesellschaft. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschafter allein ermächtigt. (VI 2/716)

Schramberg. Gebrüder Junghans A.-G., Uhrenfabriken. Die ordentliche Generalversammlung findet am Freitag, dem 20. Dezember 1929, vormittags 11 Uhr, zu Stuttgart im Sitzungssaal der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Stuttgart, statt. (VI 2/726)

Personalien

Burg bei Magdeburg. Herr Kollege Oskar Ilse (Firma Peter Müller Nachf.) feiert am 1. Dezember 1929 das 75jährige Bestehen der Firma und sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/747)

Ebersbach i. Sa. Uhrmacher Herm. Säuberlich verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft nach Hauptstr. 513. (VI 3/738)

Freiburg (Breisgau). Herr Kollege Karl Schäfer kann ein dreifaches Jubiläum begehen. Am 27. November wird er 65 Jahre alt, feiert gleichzeitig sein 50jähriges Berufsjubiläum, und außerdem sind 50 Jahre verflossen, seitdem sich das vom Vater des jetzigen Inhabers gegründete Uhren- und Goldwarengeschäft am jetzigen Platze befindet. (VI 3/748)

Hagen i. W. Uhrmacher Josef Steuer verlegte sein Spezial-Uhrgeschäft von Mittelstraße 24, I, nach Haidenstr. 4. (VI 3/739)

Herford. Kollege Wilhelm Kremeyer ist durch die Wahl vom 17. November als Stadtverordneter an zweiter Stelle auf der Liste der Deutschen Volkspartei gewählt worden. (VI 3/749)

Bad Nauheim. Am 1. Dezember kann die Firma Ernst Hartmann auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Gründer des Geschäftes war der im vergangenen Jahre verstorbene Uhrmacher Ernst Hartmann. Der gegenwärtige Inhaber, Kollege Paul Leinkauf, hat das Geschäft Anfang 1907 erworben und es zu einem der bekanntesten in Bad Nauheim entwickelt. Kollege Leinkauf ist überdies Obermeister der Innung. (VI 3/732)

Schramberg. 85 Jahre waren am 15. November 1929 verflossen, seit die Firma Georg Waller, Uhren- und Goldwarengeschäft, von dem Großvater des jetzigen Inhabers, dem Uhrmachermeister Albert Waller, gegründet wurde. (VI 3/743)

Stettin. Die Firma Max Klauß, Uhren und Goldwaren, Breite Straße, konnte auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. Der jetzige Inhaber Arthur Kühl übernahm im Jahre 1901 das Geschäft. (VI 3/741)

Schweidnitz. Das seltene Jubiläum des 125jährigen Bestehens kann am 9. Dezember die Firma Paul Hallmann, Uhren- und Goldwarenhandlung, Schweidnitz, begehen. Das heute noch Hohstraße 16 betriebene Uhrgeschäft wurde vom Uhrmacher Opiß in kleinem Rahmen gegründet.

Nach seinem Tode 1854 ging es auf seinen Neffen Bruno Hallmann über, nachdem derselbe schon etliche Jahre im Geschäft seines Onkels mit tätig war. Er war jahrzehntlang Stadtuhrmacher für Schweidnitz und übergab 1896 seinem einzigen Sohn Paul Hallmann das Geschäft. Dieser erweiterte es nach innen und außen, und hat es verstanden, das alte Renommee zu erhalten. Paul Hallmann hat im Laufe der Jahre stets regen Anteil an der Organisation seines Berufes genommen. Als Mitbegründer des Provinzialverbandes ist er jahrelang Schriftführer gewesen. Viel zu früh für seine Familie starb er im Jahre 1924 an einem im Weltkrieg zugezogenen Leiden. Seit dieser Zeit führt seine Gattin das Geschäft weiter, um es in einigen Jahren ihrem Sohn zu übergeben. Möchte es diesem vergönnt sein, das Erbe seiner Väter zu erhalten und weiter auszubauen. (VI 3/734)

Weißensee i. Thür. Herr Kollege Robert Mäzig konnte das Fest der goldenen Hochzeit feiern. (VI 3/742)

Bremen. Verstorben ist Herr Kollege Heinrich Berner. (VI 3/736)

Freienwalde (Pomm.). Verstorben ist Herr Kollege Franz Thiele. (VI 3/719)

Kirchberg. Es verstarb Herr Kollege Karl Gerstenberg. (VI 3/723)